

Altersdiskriminierung

Beitrag von „Gymshark“ vom 2. Februar 2025 19:11

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Bei mir wurde eine Schülerin am Ende von Klasse 7 schwanger. 13 Jahre alt - und werdende Mutter. Als ich mit ihrer Mutter den weiteren Ablauf besprochen habe, damit das Mädchen doch einen Abschluss bekommen kann, hat sie mir mitgeteilt, dass sie das Mädchen selbst mit 15 zur Welt gebracht hatte. Also: Oma mit 29.

In Klasse 9 hatte das Mädchen ab und an ihr Baby dabei - und schaffte am Ende doch noch den HSAP. Der Kindsvater hatte sich da schon längst vom Acker gemacht. Der war 29 Jahre alt. Es kam zu keiner Verhandlung wegen Missbrauchs Minderjähriger - Mama und Tochter gaben an, der Sex sei einvernehmlich gewesen - und es war "in famiglia" passiert unter Cousin und Cousins.

Das war vor 13 Jahren. Falls die Serie anhält, wäre die Großmutter von damals nun mit 42 Jahren bald Urgroßmutter.

Mal schauen, wie es in der Familie weitergeht. Es hängt natürlich von der innerfamiliären Sozialisation ab. In vielen Familien gilt es als sehr verpöhnt, vor Beendigung der Berufsausbildung überhaupt an Nachwuchs zu denken und "Unfälle" sind auch aufgrund guter Aufklärung vergleichsweise selten. Es hat schon seine Gründe, warum in Deutschland die durchschnittliche Frau bei der Geburt ihres erstes Kindes 30 Jahre alt ist.

Dennoch ein paar interessante Details im oberen Beitrag: Es ist super, dass das Mädchen seinen Schulabschluss mit Kind fertig gemacht hat. Gleichzeitig ein Armutszeugnis, dass der Kindsvater mal wieder vor seiner Verantwortung abgehauen ist.